

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2023

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Vor kurzem hat Plastics Europe Deutschland den Bericht für das zweite Quartal 2023 der Kunststoffindustrie in Deutschland veröffentlicht, s. <https://plasticseurope.org/de/wp-content/uploads/sites/3/2023/09/Quartalsbericht-Q223-Plastics-Europe.pdf>. Die Herstellung von Kunststoffen in Primärformen verringerte sich um 5,9 % gegenüber dem Vorquartal. Das Vorjahresniveau wurde sogar um über 20 % verfehlt. Die Auftragseingänge der Kunststoffhersteller gingen im zweiten Quartal sowohl aus dem Inland wie auch aus dem Ausland weiter zurück. Die Erzeugerpreise für Kunststoffe in Primärformen sanken von April bis Juni. Es war das dritte Quartal in Folge mit einem Preisrückgang; mittlerweile wurde auch das Vorjahresniveau unterschritten. Der Margendruck für viele Unternehmer stieg damit weiter. Die gedrosselte Produktion und sinkende Erzeugerpreise wirkten sich negativ auf den Umsatz der Branche aus. Der Umsatz mit Kunststoffen in Primärformen sank kräftig um 10,8 % gegenüber Vorquartal und belief sich auf rund 6,7 Mrd. Euro. Mit Blick in die Zukunft sind viele Kunststoffhersteller weiterhin pessimistisch gestimmt. Die weltweite Nachfrageschwäche wird andauern, eine signifikante Verbesserung ist nicht in Sicht. Der Standort Deutschland muss jetzt unterstützt werden, mit einem zeitlich begrenzten, international wettbewerbsfähigen Brückenstrompreis, damit er auch in Zukunft noch attraktiv ist.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im August 2023 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.345 €/t und damit etwas höher als der Vormonat (1.327 €/t). Der Preisverfall bei den Standardkunststoffen ist vorerst gestoppt. Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von August 2023 (1.345 €/t) um 488 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.833 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe erhöhen sich bei PS um 80 €/t und geben bei PVC um 10 €/t nach. Die Situation für Standardkunststoffe wird bei EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. <https://www.kiweb.de/>, gut abgebildet.

PET: Trotz Sommer, Sonne und Hitze bleiben die PET-Märkte unverändert. Die Nachfrage nach PET-Getränkeflaschen hat sich kaum verbessert. Die Kunststoffhersteller konnten die höheren Kosten für das Vorprodukt Paraxylol weiterberechnen. Das Verpackungs-PET notiert im Juni 2023 im Mittel zu 1.180 €/t und damit um 10 €/t höher als im Vormonat, s.a. KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für September 2023, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober 2023 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für September 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 [plasticker](http://plasticker.de): Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im August 2023 durchschnittlich zu 615 €/t und liegen damit um 20 €/t unter der Durchschnittsnotierung von Juli 2023 (635 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von August 2023 (615 €/t) liegt um 146 €/t unter demjenigen des Vorjahres (761 €/t).

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2023

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Granulat -70 €/t, LDPE-Granulat -130 €/t, PP-Mahlgut -50 €/t, PP-Granulat -100 €/t und PS-Mahlgut +170 €/t. Betrachtungen der Preisänderungen mit zu geringer Angebotsanzahl bleiben hier unberücksichtigt. Der Preisspiegel August ist gekennzeichnet eine verhaltene Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2023 notiert zu 588 €/t und damit um 27 €/t niedriger als im Vormonat, s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 11.09.2023 zeigt eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September ⁶ 23	August 23	Juli 23	Juni 23	Mai 23	August 22
HDPE Mahlgut ¹	620	610	630	670	640	780
HDPE Granulat ⁵	840	870	940	880	1060	1080
LDPE Ballenware ²	140	300	320	370*	300	290
LDPE Mahlgut ¹	180	180	290*	180*	730*	500*
LDPE Granulat ⁵	700	760	890	800	910	910
PP Ballenware ³	280	290	280	230*	220	230*
PP Mahlgut ¹	580	650	700	740	740	750
PP Granulat ⁵	840	960	1060	1020	1030	1480
PS Mahlgut ⁴	950	960	790	710*	910*	750*
PS Granulat ⁵	1020	1070	1070	1130	1210	1640
w_PVC Mahlgut ¹	840	530	500*	570*	680*	620*
h_PVC Mahlgut ¹	580	670	660*	580*	500*	700*
PET Ballenware	230	300	310	300*	310*	360*
PET Mahlgut bunt	430	460	440	480	570	560
Durchschnitt	(588)	615	635	619	701	761

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für August 2023 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.916 €/t, der um 104 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.812 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von August 2023 (1.916 €/t) liegt um 76 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.992 €/t). Mit den Juni-Notierungen wurde ein Wendepunkt im Preisniveau erreicht.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: ABS-Granulat -150 €/t, PBT-Granulat +720 €/t, PA 6 Granulat +160 €/t und PA 6.6 Granulat +470 €/t. Der Preisspiegel August ist gekennzeichnet durch eine noch ausreichende Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2023 notiert zu 1.908 €/t und liegt damit in etwa gleichauf mit dem des Vormonats (1.916 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 11.09.2023 eine ausreichende Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2023

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September ⁶ 23	August 23	Juli 23	Juni 23	Mai 23	August 22
ABS Mahlgut	820	850	820	870	910	960
ABS Granulat ⁵	1310	1360	1510	1570	1530	2390
PC Mahlgut	1250	1290	1260	1210	1340	1210
PC Granulat ⁵	2600	2520	2480	2120	2480	2700
PBT Mahlgut	680	740	770*	750*	750	690
PBT Granulat	3360	3260	2540	2200	2580	2510
PA 6 Mahlgut	1170	1190	1180	1050*	1100*	1060
PA 6 Granulat ⁵	2640	2570	2410	2630	2890	3100
PA 6.6 Mahlgut	1250	1280	1330	1390	1310	1410
PA 6.6 Granulat ⁵	3970	4070	3600	3570	3520	3570
POM Mahlgut	770	760	730	760	850*	830
POM Granulat ⁵	3080	3100	3110	3010	2920	3470
Durchschnitt	(1908)	1916	1812	1761	1848	1992

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe

Standardkunststoffe: Kunststoffrecycler haben für 2023 keine großen Hoffnungen mehr auf eine Besserung der Marktlage. So besteht weiterhin nur geringe Nachfrage nach Kunststoffabfällen seitens der Recycler. Die Lager der Recycler sind bezüglich des Verarbeitungsinputs (Kunststoffabfälle) wie auch des Outputs (Recyclate) voll. Recyclate werden von den Kunststoffverarbeitern kaum nachgefragt. Die Preise für die Kunststoffabfälle sind im August weitgehend stabil. Nur wenige Preiskorrekturen sind auszumachen. Die Preise der Kunststoffrecyclate geben noch weiter nach.

Für Juli weist EUWID nur wenige Preisänderungen für die notierten Standardkunststoffe aus. Der Preisverfall stoppt. Der Preisspiegel aus KI – Kunststoffinformation stimmt in seinen Trends, das sind die Preisabschläge und die geringe Nachfrage, gut mit EUWID überein. Regranulate notieren zw. 10 €/t bis 60 €/t niedriger. Auch KI – Kunststoffinformation berichtet über eine Verlangsamung der Preisabschläge. Bei einigen Qualitäten könnte das unter Preisniveau erreicht sein. Auch bei plasticker sehen wir nachgebende Preise. Auch hier hat sich der Preisverfall verlangsamt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wohl die Talsohle der Preisfindung erreicht ist. Allerdings zeichnet sich immer noch keine Besserung bei der Nachfrage nach Sekundärkunststoffen ab.

Technische Kunststoffe: Aus den Notierungen von plasticker kann geschlossen werden, dass die Talsohle im Juni 2023 (1.761 €/t) erreicht wurde. Seither sehen wir eine Besserung bei den Preisen und bei der Nachfrage. Allerdings sind wir auch bei den Technischen Kunststoffen noch weit von einer Normalisierung der Märkte entfernt. In KI – Kunststoffinformation geben die Regranulatpreise zwischen 10 €/t und 75 €/t nach. Bei den Technischen Kunststoffen meldet kiweb eine verbesserte Nachfrage aus dem Automobilbau. Die Nachfrage wird sowohl von kiweb wie auch von plasticker als überraschend robust beschrieben.

4.2 PET-Recycling

Die Märkte für Recycling-PET sind immer noch in der Findungsphase. Inzwischen könnte die Talsohle bei dem Preisverfall für Recyclate erreicht sein. Die Überversorgung mit

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2023

gebrauchten Getränkeflaschen hält an. Die Lager der Verarbeiter an gebrauchten Getränkeflaschen sind voll – übertoll. Und hierdurch verbilligt sich der Verarbeitungsinput weiter. Inzwischen stabilisieren sich die Preisniveaus für gebrauchte Flaschen. Im August geben die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen nur noch gering nach. Die relativen Preisänderungen zum Vormonat lauten: PET klar -20 €/t, PET-Misch -20 €/t und PET bunt -20 €/t.

Und auch der Abfluss von Recyclaten stockt weiterhin – infolgedessen sind die Lager mit Flakes und Regranulaten gut gefüllt. Die neuen Preisniveaus für Mahlgüter (Flakes) und Regranulate finden sich. Der Abstand von klaren Recyclingflakes zu Neuware beträgt in etwa 200 €/t bis 250 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Donnerstag, 14. September 2023

Dr. Thomas Probst, bvse